

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einführung</b>	<b>1</b>
1.1 Problemstellung	1
1.2 Aufbau der Arbeit	2
1.3 Methodisches Vorgehen	7
<b>2. Ausgangslage</b>	<b>9</b>
2.1 Abgrenzung des Untersuchungsgegenstandes	9
2.2 Geschichte der Privatisierungsdebatte	14
2.3 Ziele der Privatisierung	26
<b>3. Theoretische Grundlagen</b>	<b>31</b>
3.1 Effizienz, Anreizstrukturen und Eigentum	31
3.2 Die Theorie natürlicher Monopole	42
3.3 Regulierung versus Wettbewerb	59
3.4 Realisierungschancen von Privatisierung und Deregulierung	74
<b>4. Privatisierung der Abwasserbeseitigung in den alten Bundesländern</b>	<b>83</b>
4.1 Einleitung	83
4.2 Investitionsbedarf	83
4.3 Mögliche Organisationsformen: Überblick	85
4.4 Organisationsformen im öffentlichen Eigentum	87
4.5 Privatisierung in der BRD: Das Betreibermodell in Niedersachsen	95
4.6 Praktische Erfahrungen mit dem Niedersächsischen Betreibermodell	113
4.7 Die Position der Kommunen	122
4.8 Fazit	124
<b>5. Privatisierung der Wasserwirtschaft in Frankreich</b>	<b>126</b>
5.1 Einleitung	126
5.2 Die Geschichte der privaten Wasserwirtschaft in Frankreich	128
5.3 Darstellung der französischen Wasserwirtschaft	130
5.4 Verträge zwischen Gemeinden und Privatunternehmen	142
5.5 Praktische Erfahrungen	149
5.6 Kritische Würdigung der Verträge	154
5.7 Zusammenfassung und Fazit	156

<b>6. Privatisierung der Wasserwirtschaft in Großbritannien</b>	<b>159</b>
6.1 Einleitung	159
6.2 Die Geschichte der Wasserwirtschaft in England und Wales	160
6.3 Einführung und Aufbau der Privatisierung	164
6.4 Die ökonomische Regulierung	174
6.5 Erste Ergebnisse nach der Privatisierung von 1989-1992	179
6.6 Grundsätzliche Probleme der Regulierung	192
6.7 Zusammenfassung und Fazit	194
<b>7. Privatisierung in den neuen Bundesländern - Möglichkeiten für private Betreibermodelle in der Wasserwirtschaft</b>	<b>196</b>
7.1 Einleitung	196
7.2 Geschichte der Wasserwirtschaft in der ehemaligen DDR	197
7.3 Ausgangssituation in den neuen Bundesländern	201
7.4 Rekommunalisierung der Wasserwirtschaft	205
7.5 Private Vertragsmodelle in den neuen Bundesländern	210
7.6 Praktische Erfahrungen mit der Privatisierung	214
7.7 Zusammenfassung und Fazit	219
<b>8. Theoretisches Ergebnis und Praxisfolgen</b>	<b>220</b>
8.1 Die Privatisierungsdebatte - eine historische Einordnung	220
8.2 Eigentum, Anreizstrukturen und Effizienz	221
8.3 Natürliche Monopole und Regulierungsbedarf	222
8.4 Verstaatlichung, Regulierung und Franchising	223
8.5 Unterschiedliche Entwicklung - Versuch einer Erklärung	226
8.6 Ausblick und zukünftiger Forschungsbedarf	227
<b>Geführte Interviews</b>	<b>229</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>231</b>

**Abbildungsverzeichnis**

Abb. 1:	Formen und Grade der Privatisierung	11
Abb. 2:	Durchschnittskostenkurve bei Vorliegen von Größenvorteilen	45
Abb. 3:	Subadditivität bei steigenden und konstanten Durchschnittskosten	47
Abb. 4:	Strahldurchschnittskosten (ray average cost)	50
Abb. 5:	Verbundvorteile (Economies of Scope)	51
Abb. 6:	Konsumenten- und Produzentenrente	53
Abb. 7:	Natürliches Monopol	54
Abb. 8:	Regulierungsbedarf	56
Abb. 9:	Subadditivität und Irreversibilität in einzelnen Sektoren	57
Abb. 10:	Prinzipal-Agent Beziehung zwischen Regierung und Unternehmen	61
Abb. 11:	Regulierung und Verstaatlichung in der Bundesrepublik Deutschland um 1980	79
Abb. 12:	Ablaufschema des Niedersächsischen Betreibermodells	100
Abb. 13:	Argumente Pro und Contra Privatisierung	103
Abb. 14:	Darstellung des französischen Wassermanagements	131
Abb. 15:	Die Flußgebiete (Bassins) in Frankreich	133
Abb. 16:	Die Regulierungsstruktur der Wasserwirtschaft in England und Wales	167
Abb. 17:	Water Holding Companies	169
Abb. 18:	Water Service Companies	170
Abb. 19:	Water Companies	172
Abb. 20:	Investitionen in die Wasserwirtschaft in England und Wales von 1920 bis zum Jahr 2.000 (in Mrd. Pfd. zu Preisen von 1990)	183
Abb. 21:	"Bulk contract" and "Inset Appointments"	188
Abb. 22:	Die Struktur der Wasserwirtschaft der DDR 1975-1990	199
Abb. 23:	Die Strukturveränderungen in der Wasserwirtschaft der DDR 1952-1990	200
Abb. 24:	Das Kooperationsmodell	213

**Tabellenverzeichnis**

Tab. 1:	Privatisierung von Gemeindeaufgaben	20
Tab. 2:	Privatisierungen in Großbritannien 1979 bis 1987	21
Tab. 3:	Privatisierungen in Frankreich 1980-1987	25
Tab. 4:	Empirische Ergebnisse der Studien über die relative Effizienz von Unternehmen in Privat- und in Staatseigentum	37

Tab. 5:	Privatisierungen nach dem Niedersächsischen Betreibermodell - in den alten Bundesländern	114
Tab. 6:	Technische Konzepte im Vergleich: Regiebetrieb und Betreibermodell	115
Tab. 7:	Kostenvergleich-Privatisierung-Eigenbetrieb-Regiebetrieb nach KAG/DM pro cbm Frischwasserbezug	121
Tab. 8:	Entwicklung der Trinkwasserversorgung durch Privatunternehmen	130
Tab. 9:	Die k-Faktoren für die "Water Service Companies"	177
Tab. 10:	Gewinne (vor Steuern) der Wasserunternehmen in den Jahren 1990 und 1991 (Stichtag 31. März) in Mio. Pfd.	181